

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Praktische Anleitung zur häuslichen Buchführung und häuslichen Wohlfahrtspflege für höhere u. mittlere Mädchenschulen u. verwandte Anstalten

Mang, Adolf

Emmendingen, 1895

[Werbung]

urn:nbn:de:bsz:31-56652

Die
ratende Freundin.

Mitgabe für junge Mädchen
beim Eintritt in's Leben.

Von
Marie von Windeman.

Dritte vermehrte Auflage. 180 Seiten 8°.

In elegantem Salonband gebunden M. 4.—.

Zweck des vorliegenden Buches ist es, der weiblichen Jugend bei ihrem Uebergang aus der Kindheit in's reifere Alter in den verschiedenartigsten Aufgaben des wirklichen Lebens mit wohlgemeinten Ratschlägen zu dienen. Allen jenen jungen Mädchen, über die das Auge der bereits hingeschiedenen Mutter nicht mehr wachen kann, wird das Buch eine willkommene ratende Freundin sein. Den andern an der Seite ihrer Eltern aufblühenden Jungfrauen soll das Buch als Ergänzung der mütterlichen Unterweisungen dienen und ihnen beim Eintritt in's Leben und beim Aufenthalt in der Welt getreu zur Seite stehen.

„Die Verfasserin, die überall auf streng religiösen Grundsätzen das Gebäude ihrer Ratschläge aufführt, hat ihre Aufgabe glücklich gelöst. Der erteilte Rat kommt aus einem liebevollen Frauenherzen, was auch den gelehrten Präceptoren-Ton von vornherein gänzlich ausschließt, und ist, wie jedes Blatt zeigt, von eben so viel Erfahrung wie Liebe diktiert. Die äußere Ausstattung des Buches, die hübschen, geschmackvollen Randverzierungen jeder Seite des Werkes, sowie der prachtvolle Original-Einband machen der Verlagshandlung alle Ehre. Das vortreffliche Buch, das allen jungen Mädchen beim Eintritt in's Leben auf's wärmste empfohlen wird, eignet sich vorzüglich zu Festgeschenken für Jungfrauen in Haushaltungs-Pensionaten und an den oberen Klassen wissenschaftlicher Bildungs-Anstalten.“

(Rector Alexander König i. d. Theol.-prakt. Quartalschrift.)

Verlag von J. P. Bachem in Köln.

Wegweiser zum häuslichen Glück für Mädchen.

Kurze Belehrung über alle Haus- u. Handarbeit und Kochen, Gesundheits- u. Krankenpflege, zugleich ein prakt. Leitfaden für den Haushaltungsunterricht.

Herausgegeben von einer Kommission des Verbandes „Arbeiterwohl“.

10. Auflage.

Preis: kart. 75 f ; in Leinwand geb. mit Schwarzpressung \mathcal{M} . 1.—;
in Leinwand geb. mit Goldpressung u. Goldschnitt \mathcal{M} . 1.50.

Drei Vorträge über die Verwendung des Buches

„Wegweiser zum häuslichen Glück“.

I. Vortrag:

Der Handarbeitsunterricht in der
Mädchenschule
im Anschlusse an den „Wegweiser
zum häuslichen Glück“.

Vortrag der Lehrerin E. Schaefer, gehalten in der
Lehrerinnen- und Hauptlehrer-Konferenz zu Essen
am 15. August 1889.

Preis 20 f .

II. Vortrag:

Verwendung des Buches „Wegweiser
zum häuslichen Glück“ für Mädchen
beim Volksschulunterricht.

Vortrag, gehalten in der Kreis-Lehrer-Konferenz zu
Essen am 20. Februar 1889 von Heinrich Wichterich,
Hauptlehrer in Essen.

Preis 20 f .

III. Vortrag:

Wie können wir unter Zugrunde-
legung des Buches „Wegweiser zum
häusl. Glück“ den Mädchen Führer
auf dem Wege zum häuslichen Glücke
werden?

Vortrag einer Lehrerin, gehalten in einer Bezirks-
Konferenz in Dortmund.

Preis 20 f .

Ordnung und Lehrpläne

für den

Unterricht in Haus-
haltungsschulen,

bearbeitet auf Grund der Erfahrungen im Arbeit-
erinnen-Hospiz zu M. Gladbach.

Preis 25 f .

Der „Wegweiser zum häuslichen Glück“ sollte im Besitz aller heranwachsenden Mädchen, nicht nur der unbemittelten, sondern auch der wohlhabenden sein. Eingeleitet wird das Büchlein durch „das Testament einer Mutter“, das der heranwachsenden weiblichen Jugend mit herzlichen und eindringlichen Worten: Gottesfurcht, Unschuld, Genügsamkeit, Bescheidenheit, Aufrichtigkeit und Treue empfiehlt.

Die erste Abteilung des Werkes behandelt die Reinigung der Wohnräume, die Besorgung der Schlafzimmern, die Reinlichkeit in der Küche, die Heizung, Beleuchtung, Ordnung im Hause.

Die zweite Abteilung verbreitet sich über das Stricken, Nähen, Flickern, Stopfen, über die Anfertigung von Hauswäsche und Bettzeug, über Instandhaltung der Kleidung und Wäsche und die Behandlung des Schuhwerkes.

Die dritte Abteilung giebt Belehrungen über den Nährwert der Lebensmittel, über den Einkauf, die Aufbewahrung und die Auswahl derselben und wird im weiteren Verlauf zu einem Kochbuche. Darauf finden wir einen Teil, der „goldene Regeln zur Führung eines Haushaltes“ enthält. Den Schluss bilden einige Kapitel über Gesundheits- und Krankenpflege.

Der beste Beweis für die Brauchbarkeit und Beliebtheit, der sich der „Wegweiser zum häuslichen Glück“ erfreut, dürfte der Umstand sein, dass das Werkchen seit seinem erstmaligen Erscheinen im Jahre 1888 bereits 10 starke Auflagen erlebt hat.

Wie zeitgemäss dieses Buch und also auch dessen Berücksichtigung in der Schule ist, geht schon daraus hervor, dass die kgl. Regierungen in Düsseldorf, Münster i. W., Trier, Breslau und Stettin dasselbe sehr empfohlen haben und die kgl. Regierung in Bromberg sofort eine Anzahl Exemplare an die Herren Kreisschulinspektoren überwiebs zur Verteilung an würdige Schülerinnen. Ebenso hat der Vorstand des Vereins für das Wohl der aus der Schule entlassenen Jugend in Berlin beschlossen, den „Wegweiser“ zu Prämien zu verwenden.

Verschiedene Zeitschriften empfehlen das Werkchen ebenso angelegentlich. U. a. lautet eine Kritik: „Mit Recht kann und soll man schon dem Mädchen in der oberen Klasse der Elementarschule den „Wegweiser“ in die Hand geben, denn es wäre gut, wenn schon die Lehrerinnen an der Volksschule das Interesse der Mädchen für Hausarbeiten anregten.“

Obige Werkchen sind in fast allen Buchhandlungen vorrätig oder können durch diese bezogen werden.

Angenommen für die deutsche Frauenabteilung in Chicago 1893 unter dem Protektorate Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Friedrich Karl von Preussen.

Neues Musterkochbuch für die nord- und süddeutsche Küche: Die deutsche Frau in Küche u. Keller

von Frau verw. Oberstabs- u. Regimentsarzt A. Breithaupt. Fein gebunden Mk. 4.—.
Rezepte für einfache und feine Küche, praktische Unterweisung, wie Küche und Keller beschaffen sein müssen, Warenkunde etc. Prospekte umsonst. — Vorrätig in allen Buchhandlungen oder gegen Einsendung des Betrags zu beziehen von

B. Richter's Verlag in Chemnitz i. S.

Verlag von Albert Döller in Emmendingen.

Das rote Kreuz im weißen Felde

oder
die Genfer Konvention und ihre Geschichte

von
E. Mager

Seminarzeichen-Oberlehrer in Schw.-Gmünd.

Erste Ausführung des Antrags VIII der vierten internationalen Konferenz der Vereine vom roten Kreuz in Karlsruhe 1887, wonach auch der Jugend, den die Schule besuchenden Kindern die Satzungen des Genfer Vertrages bekannt gemacht werden sollen.

Preis: 25 Pf. 25 Expl. M. 5.—; 50 Expl. M. 8.—; 100 Expl. M. 12.—; 500 Expl. M. 48.—.

J. K. S. die Großherzogin von Baden ließ an den Verfasser schreiben: „Euer Wohlgeboren beehre ich mich im Allerhöchsten Auftrage Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Höchstderen herzlichsten Dank für die gefällige Einsendung der Schrift über „das rote Kreuz“ ergebenst auszusprechen. Allerhöchst dieselben haben mit besonderer Teilnahme von diesen Ausführungen, welche einem entschiedenem Bedürfnisse entsprechen, Kenntnis genommen und werden für die Verbreitung der Schrift Sorge tragen lassen.“

Die Alt-Badischen Burgen und Schlösser des Breisgaaues

Beiträge zur Landeskunde

von
J. Macher und H. Maurer.

Groß-Quart. Mit Abbildungen.

Preis M. 3.—.

Das Wichtigste aus dem Reichsrecht

und aus dem

Preis 50 Fig.

Badischen Landesrecht.

Preis 50 Fig.

Herausgegeben von

H. A. Liapp, Geheimer Regierungsrat.

Verlag von Albert Döller in Emmendingen.